

Movable Books

Animierte Bilderbücher

Lebendige Bilderbücher in der Literatur

Die ganze Nacht träumte sie von ihren Brüdern; sie spielten wieder als Kinder, schrieben mit dem Diamantgriffel auf die Goldtafeln und betrachteten das herrliche Bilderbuch, welches das halbe Reich gekostet hatte, aber auf die Tafel schrieben sie nicht wie früher Nullen und Striche, sondern die muthigen Thaten, die sie vollführt, Alles, was sie erlebt und gesehen hatten; und im Bilderbuch war Alles lebendig, die Vögel sangen und die Menschen gingen aus dem Buch heraus und sprachen mit Elisa und ihren Brüdern, aber wenn sie das Blatt umwandte, sprangen sie sogleich wieder hinein, damit keine Verwirrung in den Bildern entstehen möchte.

Hans Christian Andersen: „Die wilden Schwäne“, 1838

Animation von Bilderbuchbildern in Movable Books

1. Zusammenspiel von Themenauswahl und Kodex mit Animationen
2. Zusammenspiel von Erzählstrukturen und Animationen
3. Inszenierung von Geschichten durch Animationen
4. Zusammenspiel von Rezipient und Performance in animierten Bilderbüchern
5. Zusätzliche Erzählebenen durch Animationen

Fazit

- ▶ Movable Books verwandeln Rezipienten in Grenzgänger zwischen der geistigen und der materiellen Welt
- ▶ Movable Books sind selbst interdisziplinäre Grenzgänger zwischen verschiedenen Kunstformen
- ▶ Movable Books sind eine eigenständige, offene Kunstform

Literaturempfehlungen

Primärliteratur

- ▶ Boisrobert, Anouk, Rigaud, Louis, Pasquay, Sarah (Übers.): Das Faultier im Pop-Up-Wald, Jacoby & Steward, Berlin, 2011
- ▶ Boisrobert, Anouk, Rigaud, Louis: Oh, mein schöner Hut!, Jacoby & Steward, Berlin, 2016
- ▶ Faulkner, Keith, Lambert, Jonathan (Illu.): Der Yeti, Patmos, Ostfildern, 1996
- ▶ Hill, Eric: Where's Spot? Warne, 2015
- ▶ Holzwarth, Werner, Erlbruch, Wolf, Finch, Keith (Paper Engineering): The Story of the Little Mole Who Knew it Was None of His Business, Plop-Up edition, Pavilion Children's Books, London,
- ▶ Kubasta, Wojtec (Illu. und Paper Engineering), Klein, Diethard (deutscher Text): Hänsel und Gretel, Gondrom, Bayreuth, 1986
- ▶ Németh, Andreas, Schmidt, Hans-Christian: Gwendolin Giraffenkind, Moritz Verlag, Frankfurt/Main, 2012
- ▶ Roddie, Shen, Korke, Paul (Ill.), Bruandet, Jerome (Paper Engineering.): Wer hat Angst vor Mrs. Wolf?, Xenos, Hamburg, 1992
- ▶ Rowe, Louise: Hansel et Gretel, Mango Jeunesse, Paris, 2010
- ▶ Sabuda, Robert: Alice's Adventures in Wonderland: A Pop-Up Adaptation of Lewis Carroll's Original Tale, Simon & Schuster, New York, 20013
- ▶ Tatcheva, Eva, Ferguson, Richard (Paper Engineering), Weiher, Monika (Übers.): Hexe Selmas Geburtstagskuchen, Meisinger Verlag, München, 1999
- ▶ Von Stemm, Antje: Frl. Pop und Mrs Up und ihre große Reise durchs Papierland, Rowohlt, Reinbeck, 1999



Kinder. Literatur. Projekte.
Evelyn Gangl
Moltkestr. 26
D – 69120
Heidelberg

fon
0163 7420659

info@
kinderliteratur-
projekte.de

www.
kinderliteratur-
projekte.de

Sekundärliteratur

- ▶ Carter, David/Diaz, James: Das Pop-Up Handbuch. Jacoby&Stuart, Berlin 2009
- ▶ Chammas, Tamara Al: Das Spielbilderbuch: Ästhetische Formen und Chancen frühkindlicher Förderung. Universität Oldenburg, 2011
<http://oops.uni-oldenburg.de/1373/1/alcspi12.pdf> (zuletzt aufgerufen am 07.02.2017)
- ▶ Bachmann, Christian A. /Emans, Laura und Schmitz-Emans, Monika (Hrsg.): Bewegungsbücher: Spielformen, Poetiken, Konstellationen. Christian A. Bachmann Verlag, Berlin 2016

ACHTUNG, ES GEHT LOS

DIES POP-UP-KÄSTCHEN



Wir beginnen mit der einfachsten Pop-up-Technik der Welt! Aber keine Sorge, das ist keine lahme Übungsaufgabe, du kannst sofort ganz tolle Sachen damit zaubern ...

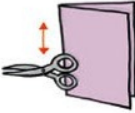
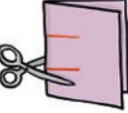



DU BRAUCHST:

- festes Papier, ca. 160g/m², im Format DIN A5
- Schere



* Parallel sind zwei Linien, wenn sie an allen Stellen den gleichen Abstand zueinander haben.


SO GEHT'S:

-  1 Falte das Papier zur Hälfte, ziehe die Kante mit deinem Fingernagel oder dem Scherengriff scharf nach.
-  2 Schneide von der geschlossenen Seite aus zwei parallele*, gleich lange Schlitzze ins Papier.
-  3 Die Schlitzze sollen höchstens bis zur Mitte des Papiers gehen, sonst ragt dein Pop-up später aus der Seite!
-  4 Knicke den mittleren Steg nach oben und ziele die Kante scharf nach.
-  5 Falte den Steg wieder zurück und öffne die Seite.



-  6 Schließe die Seite wieder, drücke dabei von außen mit den Fingern den Steg in die Karte hinein, sodass innen ein Kästchen entsteht.



-  7 Streiche die geschlossene Seite von außen glatt, damit sich das Papier flach legt.

Video-Anleitung Nr. 1

POP-UP-KÄSTCHEN



www.vonstemm.com/video-tutorials



Aus: Anlie von Stemm: Die Pop-Up Werkstatt für Kinder